



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
OFTERSHEIM



**Nr. 3/ 2024**  
August - Oktober

*50 Jahre  
Peter-Gieser-Kindergarten  
1974 - 2024*



## VERSTÄRKUNG IN DER REDAKTION GESUCHT!

Unser Gemeindebrief erscheint vier Mal im Jahr und wird an alle evangelischen Haushalte am Ort verteilt. Wir erreichen damit alle Menschen in unserer Gemeinde.

Neben einem geistlichen Impuls enthält unser Gemeindebrief Ankündigungen von kommenden und Berichte bereits vergangener Veranstaltungen, aktuelle Themen, die uns beschäftigen, eine Terminübersicht, Aktuelles aus Gemeindegremien, aus den Kindergärten und vieles mehr.

Das Redaktionsteam tagt einmal je Ausgabe und teilt die anfallenden Aufgaben unter sich auf.

Wenn Sie gerne recherchieren, schreiben und texten freuen wir uns über Ihre Verstärkung!

Melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei den Pfarrern!



## Liebe Leserinnen und Leser,

Letztes Jahr habe ich mich im Editorial noch über zu viel Hitze beschwert, liebe Gemeinde. Dieses Jahr kann ich das nicht unbedingt wiederholen (wenn es auch ausge-rechnet heute unbeschreiblich heiß und drückend ist), will aber nicht der alten Tradition nachhängen und mich über das weitgehend unsommerliche Wetter bisher beschweren. Pünktlich zur Sommerpause gibt es wieder einen Gemeindebrief, der Sie hoffentlich Anfang August erreicht, wenn hoffentlich die meisten von Ihnen den wohlverdienten Urlaub genießen. Für alle anderen, die sich übers Wetter beschweren wollen, keinen Urlaub bekommen haben oder es gerade in diesen Tagen dann wie aus Kübeln schüttet, hat Tobias Habicht die passenden Worte!

Im letzten Jahr haben wir in Oftersheim ein neues Konfi-Konzept ausprobiert und - zumindest in unserer Wahrnehmung - erfolgreich durchgeführt. Mittlerweile gehen die Veränderungen noch weiter: wir arbeiten beim Thema "Konfirmation" mit den Gemeinden Brühl, Ketsch, Plankstadt und Schwetzingen zusammen und veranstalten die Konfizeit gemeinsam. Lesen Sie dazu im Gemeindebrief. Insgesamt geht es beim Thema "Strukturelle Veränderungen" voran und wir können Ihnen ein kurzes Update präsentieren.

Wissen Sie eigentlich aus dem Stehgreif, was in unserer Kirchengemeinde alles los ist? Einen kurzen Einblick erhalten Sie auch in diesem Heft. Der Besuchsdienstkreis erzählt von seinen Aufgaben, der Förderkreis berichtet vom nächsten Förderprojekt, der Bauausschuss erzählt von der anstehenden Turmsanierung und die Kindergärten haben natürlich auch jede Menge erlebt! Außerdem feiern wir immer noch einmal monatlich Gottesdienste mit den Aller kleinsten bei uns. Kommen Sie doch mit Ihren Kindern oder Enkelkindern auch zum Mini-Gottesdienst.

Immer nur in die Vergangenheit zu blicken, ist etwas für Historiker\*innen. Darum schauen wir auch nach vorne: Was gibt es alles zu erleben? Da ist ein Kinderbibelnachmittag, zwei Gemeindebeiratssitzungen, die Vorstellung der neuen Konfis und bald auch wieder: Weihnachten. Gut, das ist noch eine Weile hin, aber die Vorbereitungen und Proben für ein Kindermusical müssen auch früh beginnen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen und uns einen Sommer, wie er früher einmal war, mit einem Eis oder einem erfrischenden Getränk bis spät in der lauen Abendsonne zu sitzen und das Leben genießen. Und allen, die arbeiten müssen oder wollen, wünsche ich dabei echte Freude und ein kühles Lüftchen oder eine wärmende Decke - je nachdem, wie das Wetter die nächsten Wochen aussehen wird.

Für das Redaktionsteam  
Ihr Pfarrer *Simon Layer*

... manchmal bin

## GRÄTIG SEIN!

Von meinem Pfarrkollegen Martin, mit dem ich in diesem Jahr eine längere Fortbildung besuche, habe ich ein tolles Wort gelernt: ›grätig‹.

Für alle, die mit diesem Wort nichts anfangen können: ›grätig‹ bedeutet in diesem Zusammenhang: ›schlecht gelaunt‹. Ich habe das Wort zuvor nicht gekannt und musste es erstmal googlen. Dabei habe ich einen Text von Tobias Katona aus Emmendingen gefunden, der sich in einem Wort zum Tag bei SWR 2 über dieses Wort seine Gedanken gemacht hat. In seinen Worten finde ich mich ganz wieder.

Er schreibt:

„Manchmal bin ich so richtig ›grätig‹. Ich habe das Wort bis vor einiger Zeit nicht gekannt. Gelernt habe ich es von Michi, einer guten Freundin. Seitdem mag ich ›grätig‹ - also den Ausdruck, nicht den Zustand. Der ist nämlich echt doof. Wenn ich ›grätig‹ bin, dann bin ich irgendwie mit allem unzufrieden - mit der Welt

und mit mir selbst. Auf das, was ich machen soll, habe ich keine Lust. Entweder erledige ich es missmutig oder aber ich beschäftige mich stattdessen mit irgendwelchen anderen Sachen, und am Ende bin ich noch unzufriedener als davor. Menschen in meiner Umgebung fällt es dann besonders leicht, mich zu nerven. Und meistens tun sie es auch. Manchmal ohne mich, was mich so unzufrieden macht, manchmal aber weiß ich gar nicht auf Anhieb, warum ich so schlecht drauf bin.“

Bei mir persönlich kann es in diesen Tagen die große Ungeduld sein, endlich Reaktionen oder Antworten zu erhalten, die mögliche Schwebezustände rund um die berufliche Zukunft auflösen. Manchmal bedeutet es auch: nichts direkt zu finden in dem, was mich gerade so beschäftigt - vielleicht einfach nur die Sommermüdigkeit kurz vor den Sommerferien als Grund anzunehmen.

# ich so richtig grätig

Weiter schreibt Tobias Katona:

„Und dann hilft mir das Wort ›grätig‹. Weil ich damit einen Ausdruck habe, um mir selbst zu sagen: So ist es gerade - Du bist ›grätig‹. Das macht es tatsächlich schon ein kleines bisschen besser. Ich bin diesem Zustand nicht mehr ganz so ausgeliefert, weil ich ihn benennen kann. Ich kann ihn wahrnehmen als eine Stimmung, die mich gerade beherrscht, und die ich nicht so einfach abstellen kann. Aber aus Erfahrung weiß ich, dass sie auch wieder enden wird. Das kann mich davor bewahren, spontanen Impulsen zu folgen, wenn ich ›grätig‹ bin. Sei es, jemandem mal so richtig die Meinung zu sagen und dadurch zu verletzen. Oder eine Sache einfach hinzuschmeißen, weil mich gerade alles anekst. Es ist nicht gut, diesen destruktiven Impulsen unmittelbar nachzugeben - aber trotzdem sind die Impulse wertvoll. Wenn ich sie aufmerksam wahrnehme, können sie mir zeigen, wo gera-

de etwas schief läuft. Oft sind sie gefühlt ganz schön heftig, aber vielleicht sind sie das, weil ich sie sonst ignorieren würde.“

So denke ich auch: Meine ›Grätigkeit‹ zeigt mir deutlich, wo ich etwas tun sollte. In welchen Bereichen ich Veränderungen vornehmen möchte, um zufriedener mit mir selbst zu sein. Oder mit wem ich ein klärendes Gespräch führen müsste, um zu sagen, wie es mir mit unserer (Arbeits-) Beziehung geht. Aber dazu muss ich erst aufhören, ›grätig‹ zu sein.

Inzwischen weiß ich ganz gut, was mir dabei hilft. Musik und Bewegung zum Beispiel oder ein Telefonat mit Martin, dem netten Kollegen der Fortbildung, dem ich ganz offen sagen kann, wie ›grätig‹ ich gerade bin ...

Ihr Pfarrer Tobias Habicht

2008 - 2024

## DEKANIN ANNEMARIE STEINEBRUNNER VERABSCHIEDET

Mit einem festlichen Gottesdienst und Empfang wurde Annemarie Steinebrunner als Dekanin des Kirchenbezirks verabschiedet.

16 Jahre gibt es den Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz. 16 Jahre war er mit dem Namen Annemarie Steinebrunner eng verbunden, Zusammen mit dem Bezirkskirchenrat unter festlichen Bläserklängen zieht die Dekanin in die Wieslocher Stadtkirche ein, um selbst noch einmal zu predigen und dann von ihren Aufgaben im Kirchenbezirk entbunden zu werden. „Heitere Gelassenheit“ bescheinigt ihr die Landesbischöfin Heike Springhart. Trotz aller Herausforderungen habe sie ihr Lächeln bewahrt, was sicher nicht immer leichtgefallen sei.

Genau davon berichtet Annemarie Steinebrunner in ihrer Predigt. Sie weiß von den vielen Bemühungen um ein Wachsen, um ein gutes Miteinander in Kirche und Gesellschaft.

*Das Reich Gottes kann nur wachsen, wenn gesät wird. Und das ist unser Part, Gott und Mensch gemeinsam. Der Mensch sät, und Gott lässt es wachsen.*



*Es ist keinesfalls egal, wie wir leben, wie wir uns anderen gegenüber verhalten. Es hat Auswirkungen. Wir säen dadurch Samenkörner aus: durch unser Reden, durch unser Tun, durch unsere Haltung zum Leben. Hoffentlich sind es*

*viele gute Samenkör-*

*ner, die gute Früchte bringen, andere stärken, Hoffnung geben, fröhlich machen. Denn wir erleben auch, dass ganz andere Saat gesät wird und aufgeht von Hass und Gewalt, Unterdrückung und Abwertung. Wir sorgen uns um das Leben in Fülle, in Buntheit und Vielfalt, in Freiheit. Wir sehen, wie das Leben an so vielen Stellen behindert wird, eingeengt, zerstört durch Intoleranz, Egoismus, Machtstreben. Und wenn wir das nicht wollen, dann müssen wir aufstehen und sagen: Das ist nicht unser Verständnis von gelingendem Leben! Und uns einsetzen für ein Leben in Freiheit, in Gerechtigkeit, in Bewahrung der Schöpfung, im Frieden, weil Menschen sich verbinden, um den Hass zu überwinden.*

Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart „entpflichtet“ nach ihrer Predigt die Dekanin von ihren Aufgaben und segnet sie zusammen mit Schuldekanin Christine Wolf und Jochen Beurer für ihre private Zukunft. „Gemeinsam unterwegs, Gott ist dabei.“ Mit diesem Lied endet der festliche Gottesdienst und die Gäste treffen sich beim Empfang im Gemeindehaus in der Friedrichstraße.

Zum Abschluss wurde wieder gesungen, der Lieblingskanon der Dekanin:

„Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen in dir Herr, füll du uns die Hände.“  
Da ist wohl viel gute Saat aufgegangen mit Gottes Hilfe in den 16 Jahren mit Annetta Steinebrunner in der Südlichen Kurpfalz.

*Elke Piechatzek  
Fotos: Alex Wolf*

## DIE NEUE DEKANIN: KATHARINA TREPTOW-GARBEN

Katharina Treptow-Garben erzählte bei ihrer Vorstellung bei der Bezirkssynode die Geschichte, dass eine Erstklässlerin ihrer Mitschülerin am ersten Unterrichtstag auf die Frage: „Wer ist die denn?“ antwortete: „Das ist doch die Segnerin von Neulußheim.“ Sie hält diesen Titel für den schönsten, den sie bisher verliehen bekommen habe.

Und wer ihrem Lebenslauf folgte bei der Wahlsynode in der Hockenheimer Kirche, dem wurde klar, wieviel die neu gewählte Dekanin dem Segen Gottes zutraut, den sie gerne weiter gibt. Sie erzählt vom Freiwilligenjahr in Namibia, dem Studium der interkulturellen Theologie in Amsterdam, der WG in Berlin, ihrer Zeit



als Schülerpfarrerin in Kurhessen-Waldeck und nicht zuletzt von den fast 11 Jahren als Gemeindepfarrerin von Neulußheim.

*'Lasst uns festhalten am Bekenntnis der Hoffnung'* - dieses Bibelzitat begleitet Katharina Treptow-Garben seit ihrer Zeit in Namibia. Sie

berichtet von schönen und schwierigen Erfahrungen, in denen sie festgehalten habe an ihrem Gott, „der sie ins Leben liebt und begleitet“. Sie zeigt sich in ihrer Rede als Kennerin des Kirchenbezirks. Sie arbeitet ja auch als stellvertretende Dekanin seit Jahren mit an den wegweisenden Entscheidungen im schwierigen Strategieprozess.

„Wir stehen weiterhin in anstrengenden

Prozessen mit hohem Konfliktpotential.“ Katharina Treptow-Garben erzählt auch davon, wie sehr ihr der Strategieprozess Augen geöffnet habe. Ihr sei klar geworden: „Kirche verändert sich immer, und zwar nach vorne und nicht zurück. Egal wie sehr ich mich anstrenge, die Kirche wird nicht mehr wie in den 90er Jahren meiner Kindheit und Jugend. Und das muss sie auch nicht.“

Die neu gewählte Dekanin sieht mit klarem Blick auf das was ist und das was werden kann. Die starken volkshkirchlichen Strukturen im Kirchenbezirk, die sie so schätze, dürften nicht vorschnell aufgegeben werden.

„Wir werden gebraucht in dieser Welt. Als Hoffnungsbotinnen und Hoffnungsboten.“ Die Netzwerke mit Schulen, Vereinen, Lokalpolitiker und Politikerinnen seien

Netzwerke in den Sozialraum hinein. Die Kirchengemeinden seien nach wie vor gefragte Ansprechpartner, besonders in Krisen. Es werde aber in den nächsten Jahren eine große Herausforderung sein, Kirche darüber hinaus bekannt zu machen und attraktiv zu gestalten. Katharina Treptow-Garben ist überzeugt davon, dass Kirche eine so gute Nachricht hat für Menschen, dass sich jeder Aufwand lohnt, diese Nachricht zu verbreiten.

„Ich bin bereit, zu ermutigen, zu stärken, zu profilieren, zu leiten und zu entscheiden“.

Katharina Treptow-Garben wird am 1. September ihren Dienst als neue Dekanin des Evangelischen Kirchenbezirks antreten. Gottes reicher Segen begleite sie dabei.

*Elke Piechatzek*

Der Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz freut sich auf die Einführung von **Pfarrerin Katharina Treptow-Garben** als neue Dekanin und **Paul Hafner** als Bezirkskantor  
am **Freitag, 20. September 2024, um 19:00 Uhr**  
in der Evangelischen Christuskirche Oftersheim.

Wir laden sehr herzlich zum Gottesdienst mit Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart und zum anschließenden Empfang ein.

Dekane werden für die Dauer von acht Jahren gewählt. Der Dekan bzw. die Dekanin

- vertritt den Kirchenbezirk in der Öffentlichkeit
- hat die Dienstaufsicht über Mitarbeiter/innen (Pfarrer, Pfarrvikare und andere) im Kirchenbezirk
- berät die Gemeinden und die im Kirchenbezirk tätigen Mitarbeiter/innen bei ihrer Arbeit;
- führt gemeinsam mit dem Bezirkskirchenrat Visitationen durch.

## NEUIGKEITEN AUS DER REGION

# GEMEINSAM AUF DEM WEG

“Gemeinsam auf dem Weg” - ein Lied, das viele von uns Pfarrer\*innen und Diakon\*innen wahrscheinlich nicht mehr hören können, weil es seit Jahren in der ganzen Landeskirche bei allen Möglichkeiten gesungen wird. Besonders, wenn es um die strukturelle Neuausrichtung der Kirche geht.

Es ist aber nicht zu leugnen: wir sind gemeinsam auf dem Weg. Gemeinsam heißt in diesem Fall: die Kirchengemeinden Brühl, Eppelheim, Ketsch, Plankstadt, Oftersheim und Schwetzingen. Denn wir sind ein Kooperationsraum, die versammelten Personen in kirchlicher Anstellung (also auch die beiden Oftersheimer Pfarrer Tobias Habicht und Simon Layer) sind seit dem 1. Januar 2024 eine große gemeinsame Dienstgruppe und seit etwa eineinhalb Jahren gibt es dafür einen Strukturausschuss, in dem aus Oftersheim Michael Gieser und Simon Layer unsere Kirchengemeinde vertreten.

Nach der Gemeindeversammlung im März 2024, als wir das letzte Mal ausführlich informierten, hat sich ein wenig Neues ergeben. Das erste: es gibt einen Zeitplan. Im Februar 2025 wird der Strukturausschuss den Kirchengemeinden das nächste Mal ausführlich berichten, welche Möglichkeiten es für die zukünftige Struktur geben könnte, bis Juli werden die jewei-

ligen Kirchengemeinderäte dann mit Gemeindebeiratssitzungen und Gemeindeversammlungen versuchen, ein möglichst breites Stimmungsbild aus der Gemeinde einzuholen, um beschließen zu können.

Beschließen über das zweite: von den ursprünglichen drei Strukturmöglichkeiten ist nur noch eine übriggeblieben. Die gibt es dafür in dreifacher Ausführung. Es ist weitgehend klar, dass es zu einer Vereinigung, also einer Fusion aller sechs Kirchengemeinden kommen wird. Nur wie es dann aussehen wird, das muss noch entschieden werden: wird es Untergruppen geben? Werden wir Pfarrgemeinden gründen?

Was wir im Strukturausschuss bemerken, fasst Michael Gieser regelmäßig treffend zusammen mit: "Wenn man die anderen mal näher kennenlernt, merkt man: da gibt es ja auch nette Menschen!" Das konnte man an Kantate erleben, als das erste Mal ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert wurde, in dem Gruppen aus allen sechs Kirchengemeinden mitwirkten und miteinander musizierten. Ein wahres Fest! Das nächste gemeinsame Fest ist schon in Planung. Wir dürfen gespannt sein, wie es weitergeht und freuen uns schon auf die vielen Dinge, die wir als große und starke Region miteinander erleben werden!

# Auf ein Bier

## Kirche 20|20\*

mit Pfarrerin Franziska Beetschen  
& Pfarrer Simon Layer

- Juli:** Ortschaftsfest, Oftersheim  
**August:** Welde Garten, Plankstadt  
**September:** keine Kirche 20|20  
**Oktober:** Brauhaus, Schwetzingen  
(Schlossplatz)  
**November:** Artemis, Oftersheim  
**Dezember:** Weihnachtsmarkt, Schwetzingen

\* Gespräche über Gott und die Welt  
an jedem 20. eines Monats ab 20 Uhr  
für alle zwischen 20 und 39.



## Einladung zum Gesprächskreis »KAUM ZU GLAUBEN«

Wir sind ein Kreis unterschiedlicher Menschen, was Alter und Interessen betrifft. Einmal im Monat treffen wir uns, um uns über ausgewählte biblische Texte und Fragen, die uns beim Lesen der Bibel, im Leben und im Glauben wichtig sind, auszutauschen. Dabei haben wir Freude miteinander und sprechen aus, was uns bewegt und trägt oder was uns fragwürdig erscheint.

Alle sind uns herzlich willkommen - egal, ob kirchlich orientiert oder nur interessiert, mal bei uns reinzuschauen.

Wir treffen uns - außer in den Ferien -  
**jeweils am 3. Mittwoch des Monats**  
immer um **20:00 Uhr** im Untergeschoss  
des Gemeindehauses.

Ansprechpartnerinnen für den Kreis sind  
Renate Koelblin (51390) und  
Britta Fellenberg (928070).

P  
A  
P  
A  
-  
C  
A  
F  
É



Papa-Café



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
OFTERSHEIM

Termine?	jeweils samstags, 10 - 12 Uhr: <b>13.7. / 10.8. / 14.9. / 12.10. / 2.11. (!) / 14.12.</b>
Wo?	Evangelisches Gemeindehaus Oftersheim, Eichendorffstr. 1a
Wer?	Väter mit Kindern im Alter von 0-xx Jahren

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Nähere Infos unter:  
Instagram: [papacafe.oftersheim](https://www.instagram.com/papacafe.oftersheim)  
[www.ekioftersheim.de](http://www.ekioftersheim.de)





## UNSER KIRCHTURM WAS LANGE WÄHRT...

Zum Ende der Sommerferien beginnt planmäßig die Sanierung unseres Kirchturms. Nachdem das Baumaterialien uns bis zum Jahreswechsel die Hände gebunden hatte, konnten wir im Frühjahr endlich voll in die Planung der Arbeiten zur Sanierung und Taubenvergrämung einsteigen.

Nach intensiver Koordination mit allen Fachbeteiligten wurden die Arbeiten im Juni ausgeschrieben. Die Angebote der Firmen liegen nun vor und wurden bereits geprüft und ausgewertet: Erfreulicherweise liegen die derzeitigen

Kosten von ca. 33.000 € um etwa 22% unter der Kostenberechnung des mit der Projektleitung beauftragten Architekturbüros.

Die Arbeiten werden aller Voraussicht nach spätestens am 9. September beginnen und sollen bis zum 4. Oktober 2024 erfolgreich abgeschlossen sein.

Schon jetzt möchten wir uns an dieser Stelle herzlich für die großzügigen Zuwendungen des Förderkreises Christuskirche und von Ihnen, die privat gespendet haben, bedanken!

### FÖRDERVEREIN DER CHRISTUSKIRCHE

Der Förderverein Christuskirche e.V. besteht seit 2005. Laut Satzung hat der Verein zum Ziel, die kirchliche Arbeit ideell und finanziell zu fördern. Seit der Vereinsgründung wurden über 40 Projekte der Kirchengemeinde mit Fördermitteln in Höhe von fast 43.000 € finanziert oder unterstützt. Helfen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft. Derzeit zählt der Verein 44 Mitglieder. Auch Sie können mitmachen. Beitrittserklärungen liegen in der Kirche aus oder sind im Pfarramt zu erhalten.

#### **Helfen Sie mit!**

Beitrittserklärungen liegen in der Kirche aus oder sind im Pfarramt zu erhalten.

**Bankverbindung:** Sparkasse Heidelberg, BIC: SOLADES1HDB

IBAN: DE 97 67250020 0009052534

**Informationen über uns:** <https://ekioftersheim.de/ueber-uns/foerderverein>  
oder direkt beim Vorstand Dagny Pfeiffer, Gabriele Wollbaum und Michael Gieser  
persönlich oder per E-Mail unter: [oftersheim@kbz.ekiba.de](mailto:oftersheim@kbz.ekiba.de)

## FÖRDERVEREIN CHRISTUSKIRCHE E.V. LIEBE MITGLIEDER

Unser Artikel im Gemeindebrief 2/2024 zur Kirchturmsanierung ist gut angekommen. Wir haben schon zahlreiche Spenden erhalten. Herzlichen Dank dafür.

Erfreulicherweise können wir Ihnen schon mitteilen, dass im Laufe des Septembers mit der Baumaßnahme begonnen wird. Sicherlich können alle Interessierten im Vorbeigehen sehen, wie weit der Baufortschritt erfolgt sein wird.

Nach Abschluss der Sanierung werden wir Ihnen die endgültige Spendensumme sowie die Baukosten mitteilen. Danach werden Ihnen auch die gewünschten Spendenquittungen ausgestellt.

Generell gilt für Einzelspenden bis 300 € die Vorgabe des Finanzamtes, dass Sie als Nachweis für die Spende die Buchung auf Ihrem Konto bzw. den Kontoauszug angeben können. Möchten Sie trotzdem eine Spendenquittung über Ihre jeweils gespendete Summe, melden Sie sich bitte bei Annete Weber, Tel: 51959 bzw. dem Pfarramt, Tel: 54848 und geben Ihre vollständige Anschrift und den Betrag an.

Anfang Juli wurden bisher die Mitgliedsbeiträge unseres Förderverein Christuskirche e.V. eingezogen. Dieses Mal wird der Einzug der Lastschriften erst im August 2024 erfolgen. Wir bitten um Beachtung.



Nochmals herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Mithilfe.

Wir freuen uns auch über neue Mitglieder für den Förderverein Christuskirche e.V. Beitrittserklärungen liegen im Vorraum der Kirche aus.

*Annete Weber*

## KONFIRMATIONSJAHRGANG 2025 ES GEHT WIEDER LOS...!

Falls Sie in den letzten fünf Wochen im Gottesdienst waren, haben Sie sie vielleicht schon entdeckt: vereinzelt saßen sie schon, manchmal allein, manchmal in kleinen Gruppen, die mehr oder weniger schüchternen Jugendlichen, die vorher noch nicht da waren. Der nächste Konfirmationsjahrgang.

Mehr als 130 Jugendliche sind dem Aufruf zur Konfirmation gefolgt. Natürlich nicht nur Oftersheimer, im letzten Heft berichteten wir schon davon: Zum ersten Mal machen sich fünf Gemeinden in unserer Region gemeinsam auf den Weg und verbringen die Konfi-Zeit miteinander. Dazu haben wir uns ein ausgeklügeltes System überlegt, um unser Angebot möglichst breit aufzustellen. Und durften nach zwei erfolgreichen Informationsabenden und der Anmeldephase erkennen: das war auch nötig. Denn nur die Hälfte der Konfis nimmt am klassischen Mittwochsmodell teil - Ferienkurs, Samstags- oder Modul-Modell sind ebenso gefragt.

Die inhaltliche Arbeit hat noch in keinem Modell begonnen, das kommt erst nach

den Sommerferien. Einige Konfis werden die Zeit aber schon nutzen, um fleißig Gottesdienste zu sammeln!

Die Vernetzung erproben wir nun gemeinsam für ein Jahr und schauen währenddessen, welche Anpassungen wir noch vornehmen müssen, um im nächsten Jahr die eine oder andere Stolperfalle - derer wir genug überspringen oder eben mitnehmen werden - vermeiden zu können.

Aber nicht nur die Konfis und die Pfarrer\*innen und Diakon\*innen unserer Region vernetzen sich untereinander, am 7. Juli gab es auch ein erstes Kennenlernen all derer, die die Konfi-Zeit ehrenamtlich begleiten. Und obwohl nicht alle da waren, haben sich fast 30 Jugendliche und junge Erwachsene in Plankstadt zum Grillen und Kennenlernen und miteinander in Kontakt kommen getroffen.

Wir im Leitungsteam freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Wenn Sie die neuen Konfis aus Oftersheim kennenlernen wollen, kommen Sie doch am **6. Oktober**, an Erntedank in den Gottesdienst. Dort stellen sie sich der Gemeinde vor.



## EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE OFTERSHEIM 2024 FAMILIENFREIZEIT IM HAUS HELIAND IN OBERURSEL

Mit großer Vorfreude starten die Familien aus Oftersheim, Ketsch, Waghäusel und Eppelheim am Freitag, den 17. Mai 2024, zur lang ersehnten Familienfreizeit. Trotz des dichten Verkehrs auf den Straßen aufgrund des Pfingstferienbeginns kamen alle Teilnehmenden sicher und unfallfrei am Zielort Oberursel (Taunus) an. Zu Beginn bezogen die Ankommenden ihre Zimmer und erkundeten das Haus, sowie das umliegende Gelände. Der Hühnerstall mit den namentlich benannten und mit Eigenschaften versehenen Hühnern (bspw. Hanni, die Neugierige), das riesige Klettergerüst und der direkte Zugang zum Wald waren für die entdeckungsfreudigen Kinder sehr interessant. Freitags stand abends das Kennenlernen in geselliger Runde im Mittelpunkt.

**Am nächsten Morgen, am Samstag,** begann das Basteln der Nagelbilder: Die Teilnehmenden konnten auf den mitgebrachten Holzbrettchen, die zuvor mit Acrylfarbe grundiert wurden, Nägel in Form von selbstgewählten Mustern hämmern und anschließend mit bunter Wolle zu kunstvollen Bildern verbinden. Zur Vorbereitung auf die Zirkusvorstellung durften alle beim Bemalen der T-Shirts mit Stoffmal Farben ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Das Zirkusprojekt begann für die Teilnehmenden ebenfalls am Samstag

mit der Überlegung, welche Aktivität jede und jeder sich für den Auftritt vorstellen konnte. (Fast) alles war möglich und viele hatten sich bereits im Voraus Gedanken gemacht und konnten das Einstudieren in den Kleingruppen kaum erwarten:

Artisten, Jongleure, Clowns, Einräder und sogar eine Pferdedressur waren vertreten - nur um eine kleine Auswahl zu nennen. Die Dekoration wurde liebevoll vorbereitet und alles zusammen sorgte für eine beeindruckende Show, welche am Sonntag aufgeführt werden sollte.

Ebenfalls am Samstag fand eine Wanderung zum nahegelegenen Tiergehege statt; diese begeisterte besonders die Kinder, die den großen Außenbereich mit Klettergerüst, Hühnerstall und Basketballfeld bereits erkundet hatten und für weitere Outdoor-Aktivitäten zu haben waren.

**Am Sonntag** gab es für Abenteuerlustige eine spannende Haus- und Garten-Rallye mit Schatzsuche und verschiedenen Stationen, die für viel Spaß und Bewegung sorgte.

Nach der Präsentation ihrer einstudierten Zirkus-Aktionen - einige hatten sogar zueinander passende Schminke ausgewählt - kamen abends am Lagerfeuer die Teilnehmenden bei Stockbrot und Marshmallows zusammen und fielen im Anschluss müde und glücklich in ihre Betten.

Zum Abschluss der Familienfreizeit fand eine gemeinsame Andacht am Montag statt. Dieser besinnliche Moment bot den Familien die Gelegenheit, innezuhalten und die Erlebnisse der vergangenen Tage Revue passieren zu lassen.

Nach einem stärkenden Mittagessen im Anschluss daran traten die Familien die Rückreise am frühen Montagnachmittag an. Alle waren sich einig, dass die Familienfreizeit eine bereichernde und verbindende Erfahrung war, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Familienfreizeit der Evangelischen Kirchengemeinde Oftersheim war ein

voller Erfolg. Sie bot eine gelungene Mischung aus kreativen, sportlichen und spirituellen Aktivitäten und stärkte den Gemeinschaftssinn der Teilnehmenden. Die vielfältigen Angebote sorgten für ein unvergessliches Wochenende.

Die Zirkusmaterialien wurde freundlicherweise von der Bezirksjugend Südliche Kurpfalz kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle dafür.

Das Orga-Team bedankt sich bei allen, die so begeistert und motiviert mitgemacht haben und freut sich schon auf die nächste Familienfreizeit 2025.

*Familien Reuter und Rokossa*


**KINDERBIBELTAG**

Freitag, 18. Oktober 2024  
15-18 Uhr  
In der Christuskirche und dem  
Gemeindezentrum


EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
OFTERSHEIM

**Der kleine Botaniker  
und die großen  
Botschaften**

Gleichnisse Jesu  
vom Säen, Wachsen und  
einer gesegneten Ernte



Für Kinder im Alter von 5-11 Jahren  
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!  
Zur Anmeldung QR-Code scannen.  
Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von  
2€.



**KINDERBIBELTAG**

# MINIGOTTESDIENST IM APRIL WAS FÄLLT DIR ZU PFINGSTEN EIN?



Was fällt dir zu Pfingsten ein?

Pfingsten ist interessant für Groß und Klein.  
Nach Ostern sind die Jünger voller Zuversicht,  
da Jesus vom Tod auferstanden ist.  
Doch bleibt er leider nicht lange hier,  
an Himmelfahrt geht er weg von Mensch und Tier.  
Was soll nur aus den Jüngern und dem Volke werden?  
Angst macht sich breit bei ihnen auf Erden.  
Wie soll es ohne Jesus weitergehen?  
Wen sollen wir künftig in unsrer Not anflehn?

In Jerusalem beginnt ein großes Fest,  
das auch die Freunde Jesu dort hingehen lässt.  
Von vielen Ländern kommen Menschen her,  
Verständigung wird durch die verschiedenen Sprachen schwer.  
Doch die Jünger erfüllt im Haus ein Brausen-  
Wind und Feuer lassen sie nach draußen sausen.  
Erfüllt und beseelt vom Heiligen Geist  
lehren sie den anderen, was Pfingsten heißt.  
„Geht hin, betet und lasst euch taufen,  
Gott gibt uns Kraft, um uns zusammen zu raufen!“  
Das haben dann auch viele Menschen gemacht,  
und so war der Geburtstag unserer Kirche erschafft.

Herr Layer erzählte uns die Geschichte mit dem Kamishibai -  
Ein Tischkino, mit Bildern und Allerlei.

Danach bastelten wir noch Pfingst-Friedenstauben,  
mit Glitzer, Federn und Wackelaugen.  
Ein schöner Nachmittag ging harmonisch vorbei,  
wir freuen uns auf den nächsten Minigottesdienst im Mai.

*Elke Wieder*

**MINIGOTTESDIENST**  
26. April 2024



## MINI-GOTTESDIENST IM JUNI IM FUSSBALLFIEBER



11 Freunde müsst ihr sein -  
das klingt doch sehr nach einem Fußballverein.  
Ganz so viele Kinder waren wir heute nicht,  
aber immerhin besuchten uns 6 Kids.  
Um Fußball ging es heute auch;  
ein kleines Tor mit Bällen war von Pfarrer Habicht aufgebaut.  
Passend zur derzeitigen Fußball-EM  
freuten wir uns heut extrem,  
einen Ball ins Tor zu kriegen  
und gefühlt im Team zu siegen.  
Und was die Nationalmannschaft an Regeln kann,  
das kennen wir Christen auch schon lang.  
Teamgeist, Zusammenhalt und auch Fairplay,  
sind für uns alle sehr okay.  
Denn nicht nur beim Fußball gibt es Regeln,  
auch Gott hat uns Richtlinien gegeben.  
10 Gebote, Lieder und Gebet,  
Gottes Wort uns alle angeht.  
Und schöner ist es nicht allein,  
sondern im Team und in christlicher Gemeinschaft zu sein.  
Gott begleitet uns und ist immer da,  
ob im Alltag oder auch, wenn grad mal Fußball angesagt war.  
Einen Wasserball gab es noch zum guten Schluss-  
Natürlich in Fußballoptik-wegen der EM ein Muss:

*Elke Wieder*

**MINIGOTTESDIENST**  
28. Juni 2024

# NEUES AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN

## KINDERTAGESSTÄTTE FOHLENWEIDE

PROJEKTTAG 4. JULI 2024

### ICH KANN HELFEN

Am Donnerstag, den 04. Juli, wurde in der Ev. Kindertagesstätte in Oftersheim ein Projektvormittag unter dem Motto „Ich kann helfen“ für die Vorschulkinder angeboten. Dieser Projekttag wurde von Frau Schiele (Deutsches Rote Kreuz) angeboten.

Die Kinder lernten an diesem Tag die Erste Hilfe spielerisch und kindgerecht kennen. Frau Schiele wurde von einer Identifikationsfigur begleitet, die den Namen "Pflaster Paul" trug. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde erzählte Pflaster Paul den Kindern eine Geschichte, wie er sich auf einem Spielplatz verletzt hatte. Durch verschiedene Bildkarten und Fragen von Frau Schiele wurden die Kinder viel miteinbezogen. Sie lernten die Nummern von der Feuerwehr, dem Krankenwagen und der Polizei kennen. Anhand einer Eselsbrücke konnten die Kinder sich diese leicht merken.

Ebenso lernten sie, dass der Anruf erst bei einer Leitstelle ankommt und diese dann die fünf wichtigsten Fragen stellt.

Wie beispielsweise: „Wo sind sie gerade? Was ist passiert? Welche Verletzungen gibt es? Wie viele sind verletzt?“ Sie haben auch gelernt erst nach Beantwortung der Fragen aufzulegen. Ebenso, dass Kinder den Rettungswagen rufen dürfen - aber nicht zum Spaß!

Außerdem ist es wichtig, dass die Kinder ihre Adresse sowie Umgebung kennen, um schnelle Hilfe anfordern zu können.

Im praktischen Teil durften die Kinder verschiedene Bildkarten einem großen Plakat zu ordnen. Hier lernten sie verschiedene Rettungswagen und -hubschrauber verschiedener Verbände kennen sowie das Technische Hilfswerk (THW), die Rettungsleitstelle und die Polizei.

Außerdem wurde ihnen das richtige Händewaschen gezeigt, um Bakterien vermeiden zu können. Die Kinder konnten Frau Schiele hierzu ein passendes Lied vorsingen. Diese war sehr begeistert.

Nach einer kurzen Trinkpause ging es im praktischen Teil weiter und sie lernten in Partner- sowie Einzelarbeit das richtige Anlegen einzelner Verbände. Ihnen wurde eine Wunde mit einem roten Stift gemalt und der/die Partner/in durfte einen Verband anlegen. Des Weiteren lernten sie den „Fingerkuppen-Verband“.

Zum Abschluss bekamen die Kinder einen Smiley auf den „Fingerkuppen-Verband“ gemalt und Pflaster Paul kam sie noch einmal besuchen.

Da Kinder durch Nachahmung und Wiederholung Gelerntes besser verinnerlichen und festigen können, führte er mit ihnen eine kleine Wiederholung mit dem wich-

tigsten Wissen durch.

Die Kinder durften die Verbände behalten und zeigten ihren Erzieher\*innen stolz was sie gelernt hatten. Außerdem bekamen sie ein Mandala von Pflaster Paul und einen Bastelkrankwagen geschenkt.

Eine Urkunde für dieses fleißige Lernen bekamen sie auch mit.

Ein aufregender und erfolgreicher Vormittag ging für die Vorschulkinder zu Ende.

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz.

*Das Fohlenweide Team*

AUSFLUG ZUM ABSCHLUSS DES PROJEKTS "BIENEN"

## IN DEN SCHWETZINGER SCHLOSSPARK ZUR IMKERIN



Am Mittwoch, 12. Juni, starteten die Eulenkinder der Kita Fohlenweide zu ihrem Ausflug in den Schlosspark Schwetzingen. Nach einer kurzen Busfahrt wurden wir im Schloss von der Imkerin, Frau Großhans, empfangen. Auf dem Weg zu den Bienenstöcken erzählte sie uns viele interessante Sachen über die Bienen.

Bei den Bienenstöcken angekommen, zogen wir uns zuerst einen Imkerhut an und dann konnten wir ganz nah die Bienenstöcke, Waben und Bienen betrachten.

Nach einer Kostprobe des leckeren Honigs, bedankten wir uns mit einem kleinen Geschenk für die tolle Führung und verabschiedeten uns von Frau Großhans.



Nach kurzem Stopp auf dem Wasserspielplatz neben dem Schloss, wo wir uns mit unseren Lunchpaketen stärkten, fuhren wir mit dem Bus zurück in den Kindergarten.

Der Besuch bei der Imkerin, war ein schöner Abschluss unseres Kindergarten-Projekts „Bienen“.

## MARTIN-LUTHER-KINDERGARTEN

### FAMILIENAUSFLUG NACH LEIMEN

Am Samstag, den 29. Juni 2024 trafen sich die Kinder mit ihren Familien in Leimen, um gemeinsam mit dem Erzieherteam einen schönen Nachmittag im Wichtelwald zu verbringen. Zur Begrüßung hatte Wichtel "Tomte" für alle Teilnehmenden verschiedene kleine Aufgaben vorbereitet, die es während des Spaziergangs und der Erkundung der zahlreichen liebevoll und kreativ gestalteten Wichteltüren zu erfüllen galt. Auf dem Rundweg gab es viel zu entdecken und zu bestaunen... Nicht nur die kleinen, nein auch die großen Teilnehmenden waren von den einzelnen Stationen mehr als begeistert.

Nachdem der Rundweg geschafft und die Fragen von Tomte beantwortet waren, traf man sich zu einem gemütlichen Picknick auf dem angrenzenden Spielplatz. Dabei nutzten einige Familien die Gelegenheit, um ein bisschen Zeit miteinander zu verbringen und die Kinder konnten sich auf dem Spielplatz nochmal nach Herzenslust austoben. Es war ein toller Tag voller Spaß und Abenteuer!

Am Montag wartete im Kindergarten noch eine kleine Überraschung auf die Kinder: ein kleiner Wichtel, als Erinnerung an diesen erlebnisreichen Tag.



Nach dem ausgiebigen Spaziergang hatten wir uns das Picknick mehr als verdient.

# PETER-GIESER-KINDERGARTEN

## HURRA, ES IST WAHR - DER PETER-GIESER-KIGA WIRD 50 JAHR!

50 Jahre, das ist wirklich etwas Besonderes! Das musste natürlich ordentlich gefeiert werden, und was passt besser dazu als ein großes Fest und ein Tag der offenen Tür? Am Samstag, den 22. Juni 2024, war es dann endlich soweit. Unser Jubiläumsfest wurde mit einem Gottesdienst von Herrn Pfarrer Habicht eröffnet. Wenn ein Kindergarten ein halbes Jahrhundert alt wird, ist das wahrlich ein Grund zum Feiern und Danken.

Nach dem feierlichen Gottesdienst stimmten unsere Kinder die Gäste mit dem Lied „Leute kommt zum Zirkuszelt“ auf den besonderen Tag ein. Während draußen schon ordentlich was los war, konnten die zahlreichen großen und kleinen Besucher\*innen die Räumlichkeiten unseres Kindergartens bestaunen und teilweise sogar selbst erkunden. Jede Gruppe hatte etwas Besonderes vorbereitet: Ein „World-Café“, um durch Fragen Inspirationen und Ideen der Eltern aufzugreifen; ein Kasperletheater, das von

unserem Elternbeirat gespielt wurde und eine Bewegungsbaustelle in der Turnhalle - das waren nur einige Höhepunkte des Tages. Im großen Außengelände war auch einiges los. Der Mitmachzirkus Paletti hatte seine Zelte aufgeschlagen und dort konnten sich Groß und Klein als Artisten versuchen. Natürlich war auch fürs leibliche Wohl bestens gesorgt. Unsere lieben Kolleginnen aus der Kita Fohlenweide versorgten die Gäste mit Hotdogs, Pommes und Getränken.

An süßen Leckereien mangelte es auch nicht: Es gab eine Candy-Bar, an der unser Elternbeirat fleißig Süßigkeiten verteilte. Überall waren Sitz- und Stehmöglichkeiten aufgestellt, die rege genutzt wurden. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Helfer\*innen und Spender\*innen bedanken, die uns tatkräftig bei unserem großen Fest unterstützt haben. Es war ein wunderbarer Tag, und wir freuen uns sehr, dass so viele Gäste Interesse an unserem Peter-Gieser-Kindergarten gezeigt haben.

*Das Peter-Gieser-Team*



## BESUCHSDIENST-KREIS (BDK) FORTBILDUNG UND AUSTAUSCH

Am Dienstag, 18. Juni, trafen wir uns um 17:30 Uhr im Gemeindesaal der evang. Kirche Plankstadt. Bereits zum 2. Mal wurden wir vom Nachbarschaft-Besuchsdienst Plankstadt, vertreten durch Pfarrerin Christiane Banse, eingeladen. Bei der gemeinsamen Schulung waren Damen aus Plankstadt, Oftersheim, Schwetzingen und Eppelheim dabei. Die Referentin war erneut Frau Ruth Weida aus Karlsruhe.

Alle Kirchengemeinden stellten sich mit ihrem Programm des Besuchsdienstes vor und beschrieben, was die Gründe sind, weswegen wir uns fast täglich auf den Weg machen. Die Besuche der Jubilar\*innen ab 80 Jahren sind die Zielgruppe. Unterstützt werden alle ehrenamtlich Mitarbeitenden von den jeweiligen Seelsorger\*innen der Kirchengemeinden.

Ziel ist es, die Jubilar\*innen durch ein Gespräch, durch unsere Glückwunschkarten und Hefte zu beschenken. Bei den Besuchen werden die unterschiedlichsten Themen angesprochen, Gedanken ausgetauscht, Nachfragen zu kirchlichen Veranstaltungen und dem Gemeindeleben gestellt. Auch werden uns persönliche Probleme mitgeteilt; hier können Sie sich auf unsere Schweigepflicht verlassen.

Nach einer kurzen Pause wurde zu drei Themenschwerpunkten eine Gruppenarbeit gebildet. Danach wurden die Antworten ausgetauscht.

Das Resümee der Veranstaltung fasste Frau Weida abschließend zusammen. Sie stellte fest, dass alle Kirchengemeinden eine gute BDK-Zusammenarbeit haben, uns auch durch die Seelsorger\*innen gut gestärkt fühlen.

Zum Abschluss gab es einen Segen von Pfarrerin Banse und sie lud bereits zur nächsten Veranstaltung 2025 ein.

Der Austausch mit unseren umliegenden Kirchengemeinden hat uns alle wieder gestärkt im Bewusstsein, dass die Besuche immer wieder eine Bereicherung für die Jubilare und uns darstellen. Oft sind wir auch die einzige Besucherin am Geburtstag und werden herzlich willkommen geheißen. Falls wir niemanden zuhause antreffen, werfen wir das Glückwunsch-Kuvert in Ihren Briefkasten.

In Oftersheim werden wir unterstützt von Doris Kerschgens mit ihrem Team vom Frauenkreis. Sie gratulieren den Frauen vom Frauenkreis-Treff und überbringen Glückwunschhefte und Karten im Namen der Kirchengemeinde.

*Annete Weber*



## GETAUFT WURDEN

am 03. Mai	Timm Seifried
am 11. Mai	Cecilia Husner
am 12. Mai	Frederick Hahn
am 19. Mai	Lukas Seitz
	Oskar Walde
am 25. Mai	Nora Sommer
am 23. Juni	Kim Schwarz
am 14. Juli	Malou Schrotz

## KIRCHLICH GETRAUT WURDE

am 25. Mai	Helder Manuel und Laura Dias Barbosa, geb. Weber
------------	--



## BESTATTET WURDEN

am 30. April	Anita Aloisi, geb. Gieser (82 Jahre)
am 08. Mai	Erich Frey (89 Jahre)
am 10. Mai	Hans-Dieter Hurst (88 Jahre)
am 17. Mai	Emilia Lehr (98 Jahre)
am 24. Mai	Andrea Siegel-Partl, geb. Siegel (59 Jahre)
am 28. Mai	Alfred Radmacher (71 Jahre)
am 28. Mai	Doris Rehm, geb. Klug (70 Jahre)
am 29. Mai	Helga Wagemann, geb. Weber (85 Jahre)
am 05. Juni	Wolfgang Polifka (71 Jahre)
am 06. Juni	Sandra Muth (54 Jahre)
am 14. Juni	Uta Fritz, geb. Saur (83 Jahre)
am 27. Juni	Ernst Klostermann (94 Jahre)

# KALENDER

## August

So 04.08.	10:00 Uhr	Christuskirche	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	T. Habicht
Mi 07.08.	18:30 Uhr	Siegwald-Kehder-Haus	<b>Abendgebet</b>	S. Layer
So 11.08.	10:00 Uhr	Christuskirche	<b>Gottesdienst</b>	S. Layer
Do 15.08.	11:00 Uhr	ASB-Seniorenheim	<b>Andacht</b>	
So 18.08.	10:00 Uhr	Christuskirche	<b>Gottesdienst</b>	S. Layer
So 25.08.	10:00 Uhr	Christuskirche	<b>Gottesdienst</b>	A.v. Hauff

## September

So 01.09.	10:00 Uhr	Christuskirche	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	N. Amend
Mi 04.09.	18:30 Uhr	Siegwald-Kehder-Haus	<b>Abendgebet</b>	R. Koelblin
So 08.09.	10:00 Uhr	Christuskirche	<b>Gottesdienst</b>	T. Habicht
Do 12.09.	11:00 Uhr	ASB-Seniorenheim	<b>Andacht</b>	S. Layer
Fr 13.09.	11:00 Uhr	Christuskirche	<b>Gottesdienst zur Einschulung</b>	
So 15.09.	10:00 Uhr	Christuskirche	<b>Gottesdienst zum Frauensonntag</b>	Team Frauensonntag
Fr 20.09.	18:00 Uhr	Christuskirche	<b>Segnungsgottesdienst zur Einführung der Dekanin</b>	
So 22.09.	10:00 Uhr	Rettungszentrum	<b>Gottesdienst zum Feuerwehrfest</b>	T. Habicht
Fr 27.09.	16:00 Uhr	Gemeindehaus	<b>Mini-Gottesdienst</b>	
So 29.09.	10:00 Uhr	Christuskirche	<b>Gottesdienst</b>	T. Habicht/P. Alberti

# KALENDER

## Oktober

Mi 02.10.	18:30 Uhr	Siegwald-Kehder-Haus	<b>Abendgebet</b>	R. Koelblin
So 06.10.	10:00 Uhr	Christuskirche	<b>Gottesdienst</b> zum Erntedank mit Abendmahl	T. Habicht, S. Layer
Do 10.10.	11:00 Uhr	ASB-Seniorenheim	<b>Andacht</b>	
So 13.10.	10:00 Uhr	Christuskirche	<b>Gottesdienst</b>	S. Layer
Fr 18.10.	15:00 Uhr	Gemeindehaus	<b>Kinder-Bibel-Nachmittag</b>	
So 20.10.	10:00 Uhr	Christuskirche	<b>Gottesdienst</b>	Team Kopf + Kind
Fr 25.10.	16:00 Uhr	Gemeindehaus	<b>Mini-Gottesdienst</b>	
So 27.10.	10:00 Uhr	Christuskirche	<b>Gottesdienst</b>	S. Layer
Do 31.10.	18:00 Uhr	Christuskirche	<b>Gottesdienst</b> zum Reformationstag	S. Layer

## November

So 03.11	10:00 Uhr	Christuskirche	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl	T. Habicht
----------	-----------	----------------	-----------------------------------	------------

*Alle gute Gabe  
kommt her von Gott, dem Herrn,  
drum dankt ihm, dankt,  
drum dankt ihm, dankt  
und hofft auf ihn!  
Matthias Claudius 1783*

## Vorschau

Mittwoch, 23. Oktober  
Außerordentliche Sitzung  
Gemeindebeirat

Donnerstag, 14. November  
Gemeindebeirat



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
OFTERSHEIM

## OFFENE CHRISTUSKIRCHE

Jeden Tag von 8-18 Uhr!  
Sie sind eingeladen,  
in der Kirche zu beten, zu schweigen,  
eine Kerze anzuzünden oder  
etwas aufzuschreiben.

Ruhe und Stille  
mitten im Alltag genießen.

## MACHEN SIE MIT!

Bastelkreis	L. Sorg 55479
Besuchsdienst	Pfarramt 54848
Frauenkreis	D. Kerschgens 9501037
Gesprächskreis	R. Koelblin 51390
Gymnastik	M. Weis 9709330 L. Sorg 55479
Patchwork- Quilt-Gruppe	B. Senn-Gieser 53691
Flötenkreis	B. Fellenberg 928070
Posaunenchor	Chr. Gäbel 0151-21209736
Organist	Paul Heilmann erreichbar über das Pfarramt

## SPENDEN FÜR KIRCHLICHE ZWECKE

anlässlich von Geburtstagen: 210 €  
anlässlich von Taufen: 100 €  
anlässlich von Beerdigungen: 710 €  
zugunsten Kirchturmsanierung: 530 €  
zugunsten Kinder- und Jugendarbeit: 600 €  
zugunsten Gemeindebrief: 20 €  
Sonstige Zwecke: 2610 €



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt Bär  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## KONTAKTE



Pfarrer Tobias Habicht  
Pfarrer Dr. Simon Layer

Tel.: 52116  
Tel.: 592368

E-Mail: Tobias.Habicht@kbz.ekiba.de  
E-Mail: Simon.Layer@kbz.ekiba.de

Pfarramtsbüro  
Gemeindehaus-Belegung  
und Vermietung  
Esther Kubach  
Di - Fr 10-12 Uhr

Tel.: 54848

Eichendorffstr. 6  
E-Mail: oftersheim@kbz.ekiba.de

Kontoverbindungen  
der Ev. Kirchengemeinde

.....  
.....

Sparkasse Heidelberg  
IBAN: DE 24 6725 0020 0023 8017 28  
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG  
IBAN: DE 52 5479 0000 0006 0022 00

Gemeindeversammlung

Tel.: 127666

Vorsitzender: Bernd Kappenstein

Förderverein Christuskirche

.....

Vorsitzende: Dagny Pfeiffer  
Sparkasse Heidelberg  
IBAN: DE 97 6725 0020 0009 0525 34

Ev. Kindergarten  
Martin-Luther-Haus

Tel.: 54874

Bismarckstr. 17  
E-Mail: kiga.martin-luther.oftersheim@kbz.ekiba.de

Peter-Gieser-Kindergarten

Tel.: 52969

In den Seegärten 13  
E-Mail: kiga.peter-gieser.oftersheim@kbz.ekiba.de

Ev. Kinder-Tagesstätte  
Fohlenweide

Tel.: 56365

Fohlenweide 20  
E-Mail: kita.fohlenweide.oftersheim@kbz.ekiba.de

Ev. Nachbarschaftshilfe

0178/8872170

Einsatzleiterin Chr. Link,  
E-Mail: Christiane.Link@kbz.ekiba.de  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Diakonisches Werk  
Schwetzingen

Tel.: 9361-0

Hildastraße 4a (Johann-Peter-Hebel-Haus)  
www.dw-rn.de, Di-Do 9-12 und 14-18 Uhr  
Fr 9-12 Uhr + Vereinbarung

Kirchl. Pflegedienst  
Kurpfalz e.V.  
(Alten- und Krankenpflege)

Tel.: 27680

Hildastraße 4 (Johann-Peter-Hebel-Haus)  
24 Stunden Rufbereitschaft

Der Gemeindebrief wird an alle evangelischen Haushalte der Kirchengemeinde verteilt. © Evangelische Kirchengemeinde Oftersheim. Alle Rechte vorbehalten

**nächster Redaktionsschluss**  
**10. Oktober 2024**

## IMPRESSUM

Herausgeberin:  
Redaktion:

Ev. Kirchengemeinde Oftersheim  
T. Habicht, E. Kubach,  
S. Layer, C. Lehardt, B. Fellenberg  
Eichendorffstr. 6, Oftersheim  
R. Lackner

Fotos:

Layout / Drucksatz:

Druck:

Auflage:

www.mangelsgrafik.de  
auf 100% Recyclingpapier  
2500 Stück